

## Klabund: Grete G (1909)

- 1     So lauf ich mit dem Winde um die Wette
- 2     Und borge von den Sternen meinen Schein.
- 3     Die Erde ist mein Bette
- 4     Und soll mein Himmel sein.
  
- 5     Komm: Mädchen, Jüngling – beides mir.
- 6     Noch fühl ich unter deiner Brüste Früchten
- 7     Das Herz sich wie ein scheues Tier
- 8     Ins Dickicht deines Leibes flüchten.
  
- 9     Ach wenn ich wie der Pelikan
- 10    Die Brüste beide dir zerreißen dürfte
- 11    Das Blut aus deinem Herzen schlürfte!
- 12    Wie wär ich selig dran!

(Textopus: Grete G. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/63243>)